

inhalt

- S 2 Dauner Thesen 2016 –
Die ländliche Kommune als
Potenzialentfaltungsgemeinschaft
- S 3 Bürgerstiftung
Gesunde Verbandsgemeinde Daun

Der WEGE-Prozess –
Thema beim ev. Kirchentag in Berlin
- S 4/5 Bürger für Bürger e.V.
Seniorenbeauftragte - Dein Dorf braucht dich!
- S 6 Dauner Viadukt – Von Jung bis Alt
- S 7 Jugendpflege VG Daun
Jugendarbeit wirkt!
- S 8/9 VG Daun hat Energie
Unser bisheriger WEG im Jahr 2017 - Veranstaltungsrückblick
- S 10 Zukunftskonferenzen
- S 11 Ideenreiche Orte in der VG Daun
Veranstaltungshinweise

Wandel NEWSLETTER



WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!
Ganzheitliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels
in der Verbandsgemeinde Daun.





WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitgestalterinnen und Mitgestalter im WEGE-Prozess,

seit dem Jahr 2010 beschäftigen wir uns in der Verbandsgemeinde Daun und ihren Ortsgemeinden intensiv mit dem gesellschaftlichen bzw. insbesondere dem demographischen Wandel. Der WEGE-Prozess (WEGE – Wandel erfolgreich gestalten!) dient der hiesigen Strukturentwicklung. Hierbei orientieren wir uns an der Vision „In der Verbandsgemeinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause. Lebenswert – gesunder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort“. Eine positive Entwicklung ist vom Engagement und der Aktivität jedes Einzelnen abhängig. Vieles ist auf dem WEG und darauf sind wir stolz!

Mit dem Wandel-Newsletter möchten wir Sie über den WEGE-Prozess informieren und Sie über Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Für Fragen, Rückmeldungen und Hinweise danken wir Ihnen bereits jetzt.

**Sprechen Sie uns an,
wir freuen uns!**

Ihr Bürgermeister

Werner Klöckner und das WEGE-Team

Dauner Thesen 2016 – Die ländliche Kommune als Potenzialentfaltungsgemeinschaft

Beim letzten WEGE-Symposium im November 2016 trafen sich Fachakteure und Experten der ländlichen Strukturentwicklung im Technologie- und Gründerzentrum Daun in Nerdlen.

Nach einem impulsgebenden Vortrag des Österreichers Martin Hollinetz, Gründer der sog. Otelo-Bewegung (Offene Technologielabore), stiegen die Teilnehmer intensiv in die Fragestellung ein, wie ländliche Kommunen sich zu Potenzialentfaltungsgemeinschaften entwickeln können.

Ausgehend von der Tatsache, dass jeder Mensch Potenziale hat, dachten die Teilnehmer intensiv darüber nach, welche Eigenschaften die Potenzialentfaltungsgemeinschaft ländliche Kommune charakterisieren. Wichtige Impulse für die Erarbeitung der Thesen lieferten neben den Erfahrungen von Hollinetz auch die Erkenntnisse bzw. die Literatur von Prof. Dr. Gerald Hüther, anerkannter Neurobiologe und Gründer der Akademie für Potenzialentfaltung

www.akademiefuerpotentialentfaltung.org

**Die Dauner Thesen sind als Broschüren
beim WEGE-Büro erhältlich bzw. stehen als
Download auf unserer WEGE-Homepage zur
Verfügung.**



Dauner Thesen 2016

Die ländliche Kommune als Potenzialentfaltungsgemeinschaft

WEGE |  |  |  |  | 

Verbandsgemeinde Daun prämiiert Facharbeiten wie z.B. Diplomarbeiten

Sie kommen aus der Vulkaneifel und beschäftigen sich in Ihrer Diplom-, Master-, Bachelor- oder Seminararbeit mit einem Thema der Region?

Die Verbandsgemeinde Daun möchte Ihr Engagement für die Region honorieren und prämiiert Ihre Arbeit.



Was haben Sie davon?

Ihre Arbeit wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des WEGE-Prozesses prämiiert. Sie erhalten neben einer Urkunde auch, je nach Art der Arbeit, 5 - 25 Dauner Taler. Der Dauner Taler ist kein offizielles Zahlungsmittel, sondern ein Einkaufsgutschein im Wert von 10 €, der unbegrenzt gilt.

**Ihre Arbeit wird in der
Verbandsgemeinde Daun bekannt.**

**Melden Sie sich bei
Bürgermeister Werner Klöckner
oder im WEGE-Büro.**

Bürgerstiftung Gesunde Verbandsgemeinde Daun



Gemeinsam mit Ihnen Gutes für die Region bewirken!

Im vergangenen Jahr hat die Verbandsgemeinde Daun die „Bürgerstiftung Gesunde Verbandsgemeinde Daun“ gegründet, um das bürgerschaftliche Engagement in unserer Region zu fördern. Sie unterstützt Projekte und Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen und leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei widmet sie sich dem Ziel, die Vision „In der Verbandsgemeinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause! Lebenswert – Gesunder Lebens-, Wohn- und Arbeitsort“ konsequent mit Leben zu füllen.

Viele Bürgerinnen und Bürger suchen eine Möglichkeit, ihr Vermögen für das Wohl der Menschen in unserer Region einzusetzen und bleibende Werte für die nachfolgenden Generationen zu schaffen. Die Bürgerstiftung ermöglicht dies: steuerbegünstigt und für gemeinnützige Zwecke.

Wir sind auf dem WEG, eine in allen Bereichen gesunde Verbandsgemeinde Daun für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen! Um wirkungsvoll und nachhaltig Projekte und Aktivitäten auf dem WEG hin zu einer gesunden Verbandsgemeinde unterstützen zu können, ist die Bürgerstiftung auf

Ihre Hilfe angewiesen.



Für die Bürgerstiftung wurde ein gesonderter Stiftungsrat eingerichtet. Mitglieder im Stiftungsrat sind:

1. Herr Bürgermeister Werner Klöckner als Vorsitzender, kraft Gesetzes,
2. Herr Pastor Ludwig Hoffmann als Mitglied, gewählt vom Verbandsgemeinderat,
3. Herr Dr. Volkhard Bangert als Mitglied, gewählt vom Verbandsgemeinderat,
4. Herr Ulrich Domenghino als Mitglied, gewählt vom Verbandsgemeinderat,
5. Herr Helmut Sicken als Geschäftsführer, gewählt vom Verbandsgemeinderat.

Der Stiftungsrat bestimmt die mit den auf die Bürgerstiftung entfallenden anteiligen Stiftungserträgen zu fördernden Maßnahmen, Projekte, Einrichtungen und Organisationen im Sinne des Stiftungszwecks. Darüber hinaus sorgt er für die örtliche Öffentlichkeitsarbeit, unterrichtet die Bevölkerung über die Arbeit der Bürgerstiftung und spricht Spender und Zustifter an. Der Zuwendende kann selbst festlegen, ob seine Zuwendung als Spende behandelt werden soll und somit zeitnah für die Zweckverwirklichung der „Bürgerstiftung Gesunde VG Daun“ zu verwenden ist oder ob seine Zuwendung als Zustiftung behandelt werden soll, die dem Grundstock der „Bürgerstiftung Gesunde VG Daun“ zugebucht wird.



Der WEGE-Prozess - Thema beim

ev. Kirchentag in Berlin

Ende Mai sprach Bürgermeister Werner Klöckner auf dem evangelischen Kirchentag im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit dem thüringischen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow, Diakonie-Präsident Ulrich Lilie und dem evangelischen Bischof der Nordkirche Dr. Andreas von Maltzahn über den WEGE-Prozess.



Von der Prozessausrichtung mit zwölf verschiedenen aber ineinandergreifenden Handlungsfeldern, geleitet von der Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun, bis hin zu dem Ziel, alle 48 Gemeinden zu sorgenden Gemeinschaften zu entwickeln, in denen eine neue Solidarität in der Nachbarschaft etabliert ist, zeigten sich die Diskussionsteilnehmer überaus beeindruckt.

Ministerpräsident Ramelow schloss mit der Aussage: „Alleine um zu hören, wie der Prozess in Daun aufgestellt ist, hat es sich für mich schon gelohnt, hierher zu kommen“.

Wir bleiben auf diesem WEG!

Bürger für Bürger e.V.



Fünf Jahre Bürger für Bürger e.V. - Das Kind hat laufen gelernt!

Seit der Gründung vor 5 Jahren hat Bürger für Bürger schon mehr als 650 Mitglieder aufgenommen. Eine Erfolgsgeschichte, die niemand voraussagen konnte. Die Ursprungsaufgabe, Seniorinnen und Senioren durch Hilfeleistungen bei Anforderungen im Alltag zu unterstützen, wurde inzwischen erweitert.

Hilfeleistungen

Vereinsmitglieder helfen Vereinsmitgliedern

Im Haus: hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Ums Haus: Rasen mähen, Hecken schneiden, Schnee schaufeln usw.

Betreuung von Personen in ihrer häuslichen Umgebung

Fahrten und Begleitung zu Ärzten, Apotheken, Behörden usw.

Fahrten und Begleitung zum Einkauf

Im Jahr 2016 waren 83 Helferinnen und Helfer bei 110 Seniorinnen und Senioren im Einsatz.

Sie leisteten 3.800 Arbeitsstunden.

Seniorenarbeit zur Verfügung. 18 ehrenamtliche Frauen und Männer fahren die Busse nach festen Fahrplänen.

Die Anregungen der Mitreisenden in den ersten sechs Monaten sind in neue Fahrpläne eingeflossen. Sie gelten ab Juli 2017. Fahrpläne gibt es in Papierform beim Verein oder im Internet unter

www.buerger-daun.de/index.php/buergerbus.



Bürgerbus

Die Bürgerbusse des Bürger für Bürger e.V.

und der Ortsgemeinde Sarmersbach sind seit

einem halben Jahr im Einsatz. Sie fahren

einmal wöchentlich in jeden Ort in der Verbands-

gemeinde Daun, um Seniorinnen und Senioren

aber auch anderen Interessierten eine Möglichkeit

zu geben, zum Arzt, zum Einkauf oder auch zu

anderen Anlässen mitzufahren. Die Bürgerbusse

stehen auch für die ehrenamtliche Jugend- und

Stiftung Bürger für Bürger e.V.

Viele Menschen möchten Geld so spenden oder stiften, dass es in der Region bleibt und nicht an anonyme große Organisationen geleitet wird.

Der Verein Bürger für Bürger hat eine Stiftung gegründet, um zukünftig durch Zustiftungen von Bürgerinnen und Bürgern bestehende, aber auch neue Betätigungsfelder zu finanzieren und damit ein weiterhin bedeutsamer Baustein im Hinblick auf die regionale Daseinsvorsorge zu sein.





Kooperation mit dem Lions Club Daun

Der Lions Club Daun kooperiert mit Bürger für Bürger e.V. bei der Betreuung von Flüchtlingen. Die Clubmitglieder sorgen mit privaten PKWs für eine kostenlose Beförderung von Flüchtlingen in Erstaufnahmeeinrichtungen.

Seniencoachs

Im Rahmen des WEGE-Prozesses haben sich Frauen und Männer zu Seniencoachs ausbilden lassen. Sie haben sie sich unter dem Dach von Bürger für Bürger e.V. organisiert und beraten und unterstützen ältere Menschen.

Engagierte Stadt – Der Bürger für Bürger e.V. als Rückgratorganisation für sorgende Gemeinschaften



Zwar keine engagierte Stadt im wörtlichen Sinne, aber ein engagierter Verein ist der Bürger für Bürger e.V. neben seiner originären Arbeit auch im Förderprogramm Engagierte Stadt. Namhafte Stiftungen und ein Ministerium ermöglichen es bundesweit 50 Orten innovative und nachhaltige Prozesse umzusetzen. Auf dem WEG zu einer Rückgratorganisation für Sorgende Gemeinschaften arbeiten Vertreter aus Wirtschaft, Kommune und Zivilgesellschaft nach dem Prinzip Collective Impact (Gemeinsam wirken) zusammen. Demnach lassen sich gesellschaftliche Probleme oder Herausforderungen, wie z.B. der demographische Wandel, nur durch dieses trisektorale Wirken nachhaltig bewältigen.

Wesentliche Grundlage für das Engagement in der VG Daun sind die gemeinsam erarbeiteten und verabschiedeten Wirkungslogiken zu den Themen „Zu Hause bleiben“, „Familiennetze“, „Jugend“ und „Rückgratorganisation“, die visionäre und messbare Ziele und Maßnahmen beinhalten.



Von anfangs 7 beteiligten Ortsgemeinden ist der Kreis der sich zu sorgenden Gemeinschaften entwickelnden Gemeinden bereits auf 16 angewachsen. Eine Entwicklung, die Mut macht und zeigt, wie wichtig dieses Thema in einer Gesellschaft ist, wo Engagement, Eigeninitiative und gegenseitige Unterstützung zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Der Bürger für Bürger e.V. hat sich kürzlich für die zweite Förderphase beworben. Eine Entscheidung der Zuwendungsgeber wird im September erwartet.

Sie möchten gerne mehr über die Angebote und Projekte des Bürger für Bürger e.V. erfahren oder Mitglied werden? Dann wenden Sie sich gerne an:

**Bürger für Bürger e.V.,
Telefon 06592 9263198,
E-Mail: info@buerger-daun.de
www.buerger-daun.de**

Seniorenbeauftragte – Dein Dorf braucht dich!

Die Seniorenbeauftragten in der Verbandsgemeinde Daun vertreten die Belange und bündeln Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren vor Ort, bemühen sich durch persönliche Ansprache um Hochbetagte im Ort und vermitteln bei Bedarf an die Angebote des Vereins Bürger für Bürger.



Ziel ist es, in jeder Ortsgemeinde und jedem Ortsteil der VG Daun mindestens eine/n Seniorenbeauftragte/n zu haben. Aktuell haben 24 Ortsgemeinden eine/n oder mehrere Seniorenbeauftragte. In den letzten Monaten wurden weitere Seniorenbeauftragte in den Ortsgemeinden Brockscheid, Mückeln, Niederstadtfeld, Schönbach, Strotzbüsch und Udler bestellt. Wir wünschen ihnen viel Freude in ihrem neuen Ehrenamt. Eine aktuelle Liste finden Sie unter

www.daun.de/wege.

Für folgende Ortsgemeinden/ Stadtteile werden noch Seniorenbeauftragte gesucht:

Betteldorf	Ellscheid	Saxler
Daun-Boverath	Gefell	Schalkenmehren
Daun-Gemünden	Immerath	Schutz
Daun-Neunkirchen	Kirchweiler	Üdersd.-Tettscheid
Daun-Pützborn	Mehren	Utzerath
Daun-Weiersbach	Meisburg	Wallenborn
Demerath	Oberstadtfeld	Winkel
Dockweiler	Sarmersbach	

Haben Sie Interesse daran, als Seniorenbeauftragte/r tätig zu werden?

Melden Sie sich bei Dietmar Steilen, dem Leiter der Koordinierungsstelle der Seniorenbeauftragten:

**Telefon: 06573 761 oder
E-Mail: dietmar.steilen@web.de
Wir freuen uns auf Sie!**

Das Dauner Viadukt von Jung bis Alt



Im Netzwerk des Dauner Viadukts arbeiten mittlerweile 25 Netzwerkpartner gemeinsam an der Verbesserung der Angebote für Jung und Alt.

Im vergangenen Jahr sind weitere Netzwerkpartner hinzugekommen. Neben der Kolpingfamilie sind nun auch die Drei-Maare-Realschule plus sowie das Thomas-Morus-Gymnasium Daun dabei.

AK Ehrenamt

Aus dem AK Ehrenamt, einer Untergruppe der Netzwerkpartner, ist ein gutes Angebot an Workshops für Ehrenamtliche entstanden. Dank der Unterstützung des Bistums Trier konnten die Workshops für Ehrenamtliche aus Daun und Umgebung kostenfrei angeboten werden.

Bisher haben Workshops zu den Themen „Pressearbeit im Verein“ und „Freiwilligen-Koordination“ stattgefunden. In der zweiten Jahreshälfte 2017 wird ein Workshop zum Thema „Projekte planen und durchführen“ sowie ein „Eltern-LAN“ in Zusammenarbeit mit der Drei-Maare-Realschule und der Bundeszentrale für politische Bildung angeboten.

Dort können Erwachsene und Eltern die Computerspiele ihrer Kinder selbst ausprobieren und bekommen wertvolle Tipps im Umgang mit Medien.

Generationsbrücke Deutschland

Im April war die Fortbildung „Generationsbrücke Deutschland“ in Daun zu Gast und schulte Mitarbeiterinnen der drei Dauner Kindertagesstätten und der Senioreneinrichtungen Haus Sonnental und Seniorenhaus Regina Protmann im generationenübergreifenden Miteinander. Das Sozialunternehmen „Generationsbrücke Deutschland“ versteht sich als Multiplikator und bildet mittlerweile deutschlandweit Fachpersonal aus Schulen, Kindertagesstätten und Pflegeeinrichtungen für die inter-



generative Arbeit aus. Ziel ist es, das Miteinander der Generationen in den Einrichtungen auf Dauer zu verankern. Im Konzept der Generationsbrücke werden zwischen einzelnen Kindern und Senioren über ein Jahr hinweg feste „Bewohnerpartnerschaften“ gebildet. Dadurch kann eine Beziehung entstehen. Es wird miteinander gesungen, gespielt oder gebastelt, eventuelle Hemmschwellen oder Berührungängste werden schnell abgebaut, die Generationen lernen von- und miteinander.

Jugendliche zu Seniorenbegleitern ausgebildet

Während der Projektwoche der Drei-Maare-Realschule im Juni konnten durch die Netzwerkpartner des Dauner Viadukts und in Kooperation

mit der Koordinierungsstelle „Genossenschaft am Pulvermaar“ 14 Jugendliche zu Seniorenbegleitern ausgebildet werden. An vier Tagen erfuhren sie vieles zum Thema „Alter“, ob durch das Ausprobieren eines Alterssimulators, durch Biografiearbeit oder den Besuch in einem Seniorenheim und bei der Tagespflege. Ein Praktikum in einer Senioreneinrichtung oder in der Nachbarschaftshilfe gehört ebenfalls zu dem Projekt und wird im Anschluss durchgeführt und reflektiert.

Sie möchten gerne mehr über das „Dauner Viadukt von Jung bis Alt“ erfahren oder ebenfalls Netzwerkpartner werden?

Dann wenden Sie sich gerne an:

Vanessa Lay, Dekanat Vulkaneifel,
Tel.: 06592 9825513,
E-Mail: vanessa.lay@bistum-trier.de

oder

Markus Göbel, Kath. Kirchengemeinde Daun,
Tel.: 06592 9589016,
E-Mail: goebel@kirche-daun.de



Jugendarbeit wirkt!

Wie schaffen wir es, dass alle Kinder und Jugendlichen in der Verbandsgemeinde Daun glücklich und gesund heranwachsen, dass sie ihre Potentiale vollends entfalten können und so viele wie möglich ihre Zukunft hier verbringen wollen?

Ihre Zukunft hier verbringen, das beabsichtigen vor allen Dingen diejenigen, die genügend Freizeitangebote vorfinden, die nicht das Gefühl haben festzusitzen und sich in ihrem Ort aktiv einbringen. Hier setzt die Jugendpflege an.

Sie organisiert Freizeitangebote, an denen Kinder und Jugendliche Freude haben, unterstützt sie dabei, Gehör zu finden und begleitet bei der Realisierung ihrer Anliegen. Sie organisiert Veranstaltungen, die freiwilliges Engagement fördern. Denn auch dies ermöglicht die Entfaltung von Potenzialen und bewegt junge Menschen dazu, ihr Glück in der Region zu suchen.

Mehr über die aktuellen Angebote erfahren Sie in der aktuellen Broschüre „Jugendarbeit wirkt“, die Sie einfach telefonisch anfordern können.

Jugendforen in der Verbandsgemeinde Daun – demnächst auch bei Ihnen?

Kinder und Jugendliche wollen ihren Ort aktiv mitgestalten. Das zeigen auch die Ergebnisse der Jugendforen, die in der Verbandsgemeinde Daun stattfinden, so geschehen auch in Demerath im April. Dort gehen die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde nun die Renovierung ihres selbstverwalteten Raumes an. Strom, Mobiliar und Wände sind Thema. Zudem wollen sie sich aktiv in die Organisation von Festen und Events im Ort einbringen, vielleicht sogar neue schaffen. Auch

in Niederstadtfeld kamen Jugendliche im April zusammen, brachten auf den Tisch, was ihnen auf die Nerven geht, was sie sich wünschen, wie sie sich vor Ort einbringen wollen: Möbel selber bauen, hier und da etwas renovieren und insgesamt den Jugendraum auf Vordermann bringen, das ist wichtig. Aber noch wichtiger ist ihnen der Neubau einer abschließbaren Grillhütte am Dorfrand. Auch bei diesen Ambitionen können sie mit der vollen Unterstützung aus dem Gemeinderat und allen Dorfbewohnern rechnen. Dies zeigt, was Jugendforen bewirken. Und wenn am Ende einer Veranstaltung alle tatkräftig loslegen wollen und ihre herausgearbeiteten Ziele angehen, entschädigt das ungemein.



Daun spielt(e) wieder!



Bei strahlenden Sonnenschein ging Daun spielt im Juni 2017 in die zweite Runde. Wieder waren es mehr als 40 Organisationen und mehrere 100 Aktive, die mit verschiedenen Mitmachaktionen, Spielangeboten und Informationsständen, die Dauner Innenstadt in ein Erlebnis für Jung und Alt verwandelten und sichtbar machen, wie engagiert unsere Region ist.

Ansprechpartner:

Rüdiger Herres,
Jugendpfleger der VGV Daun,
Telefon 06592 939204,
E-Mail: jugendpflege@vgdaun.de



VG Daun – hat Energie!



E-Bike-Aktion

Im Rahmen des Dauner verkaufsoffenen Sonntags am 11.06.2017 wurde ein E-Bike-Aktionstag durchgeführt. In Kooperation mit der innogy SE und Fun-Bike Nöllen, Daun, wurden den Interessierten an einem Stand kostenlos E-Bikes zur Verfügung gestellt, die dann im Umfeld auf eigene Faust getestet werden konnten.



Auch wurden zwei geführte Touren im Stadtgebiet angeboten, bei denen man die Fahrräder auf unterschiedlichen Steigungen testen konnte. Die Testfahrer empfanden den Elektroantrieb als sehr praktisch. Für den ein oder anderen würde er auf kurzen Strecken eine Alternative zum Auto darstellen oder einfach zu mehr Bewegung beitragen, und zwar auch auf Strecken, die man mit dem herkömmlichen Fahrrad nicht – oder nur schwer – zu bewerkstelligen glaubt.

Umsetzung Klimaschutzteilkonzept

Die hydraulischen Abgleiche wurden zwischenzeitlich an einigen Gebäuden durchgeführt. Dies bringt innerhalb kurzer Amortisationszeiten (2-4 Jahre) eine Energieeinsparung mit sich. Der hydraulische Abgleich ist ein Verfahren, mit dem jedes Heizkörperthermostat auf einen bestimmten Durchfluss des warmen Wassers eingestellt wird, sodass jeder Raum genau mit der Wärmemenge versorgt wird, die benötigt wird, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen. Fehlt der hydraulische Ab-

gleich bzw. sind die Thermostate falsch eingestellt oder nicht mehr regelbar, so werden Heizkörper, die nahe zur Wärmequelle stehen, besser versorgt, weiter entfernte Heizkörper im Heizkreis werden nicht warm. Der hydraulische Abgleich führt somit zu einer besseren Effizienz und zur Energieeinsparung. Auch wurde der empfohlene Austausch der Kesselanlage in der Turn- und Mehrzweckhalle Üdersdorf erledigt. Die im Klimaschutzteilkonzept gesammelten Informationen wurden in das im Aufbau befindliche Gebäudemanagement eingearbeitet.

ZENAPA

Der WEGE-Zirkel Energie hat sich in seiner letzten Sitzung über das Projekt ZENAPA informiert. Herr Dr. Andreas Schüller von der Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH stellte das Projekt vor. Der Natur- und Geopark Vulkaneifel ist eines der elf Großschutzgebiete und Projektpartner. ZENAPA steht für „Zero Emission Nature Protection Areas“ und will einen Beitrag zu Klimaschutz, Naturschutz und Artenschutz leisten. Hier sollen innerhalb der Projektzeit von acht Jahren vielfältige Maßnahmen zur Umsetzung kommen. Neben den grundlegenden Maßnahmen geht es auch darum, weitere sog. Komplementärprojekte im Sinne der gesetzten Projektziele anzustoßen. Hier können auch Maßnahmen zur Ausführung kommen, die das Themenfeld des WEGE-Zirkels Energie betreffen.

Informationen erhalten Sie bei

Thorsten Loosen, Telefon 06592 939315,

E-Mail: thorsten.loosen@vgv.daun.de

und

Daniela Wagner, Telefon 06592 939314,

E-Mail: daniela.wagner@vgv.daun.de

Unser bisheriger WEG im Jahr 2017 - Veranstaltungsrückblick

Der WEGE-Prozess ist vielseitig, das zeigt sich in der breiten Palette an Themen, die er abdeckt, aber auch in den verschiedenen Veranstaltungsangeboten und Kooperationen.

Faszination Mensch – Der Pflegeberuf im Mittelpunkt



Rund 120 interessierte Zuhörer kamen im März 2017 zur Auftaktveranstaltung „Jetzt Zukunft gestalten – Pflegeberufe sichern Lebensqualität“ der inzwischen vierten Aktionswoche Altenpflegeausbildung unter Schirmherrschaft von Staatsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler. Das gemeinsame Projekt der Pflegeschulen Maria-Hilf, lokaler Altenpflegeeinrichtungen und ambulanter Pflegedienste, des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, der Agentur für Arbeit, der Kreisverwaltung Vulkaneifel und der Verbandsgemeinde Daun soll durch Informationsangebote auf den Pflegeberuf aufmerksam machen und langfristig einen Beitrag zur Sicherung der pflegerischen Versorgung im Landkreis Vulkaneifel leisten. Angeregt diskutierten die Podiumsteilnehmer, Frau Mdl. Kathrin Anklam-Trapp (Stellv. Fraktionsvorsitzende und gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion), Herr Mdl. Michael Wäschchenbach (Beauftragter für Pflege der CDU-Landtagsfraktion), Herr Prof. Dr. Franz Lorenz (Rektor Berufsakademie für Gesundheits- und Sozialwesen, Saarland) und Herr Hans-Josef Börsch (Stellv. Vorsitzender der Gesamtmitarbeitervertre-

ter der Cusanus Trägergesellschaft Trier mbH und Vorstandsmitglied der Pflegekammer RLP), über die aktuellen Herausforderungen im Pflegebereich. Die charmanten und unterhaltsamen Einlagen des Improvisationstheater SponTat bildeten einen ansprechenden Rahmen für die Veranstaltung.



VIERTELVORACHT – Das Frühstück für aufgeweckte Köpfe

Erstmals veranstaltete das WEGE-Team in Kooperation mit der Kreissparkasse Vulkaneifel, der Volksbank RheinAhrEifel eG, dem Verein Bürger für Bürger e.V., der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH und dem Kinopalast Vulkaneifel im Mai 2017 das WEGE-Unternehmerfrühstück VIERTELVORACHT.

Nicht nur das Format war neu, sondern auch, dass die Partner in dieser Form gemeinsam wirkten. „Gemeinsam Wirken“ (engl. Collective Impact) war das Thema der Veranstaltung, welches durch Uwe Amrhein von der Generali Deutschland AG in seiner gekonnten Vortragsweise Eingang in die Köpfe der interessierten Unternehmer aus der Verbandsge-

meinde fand. Gemeinsam Wirken ist mehr als nur eine Kooperation verschiedener Partner. Es findet statt, wenn sich Akteure aus allen betroffenen Sektoren zum Erreichen eines gemeinsamen und messbaren Ziels verpflichten und dieses dann mit Überzeugung und Disziplin langfristig verfolgen. Ein Ansatz, der sich insbesondere zur Gestaltung des demographischen Wandels eignet. Herr Amrhein ist den lokalen Akteuren im Zusammenhang mit dem Projekt Engagierte Stadt bekannt. Im Anschluss an den Impulsvortrag hatten die Teilnehmer bei einem reichhaltigen Frühstück im Bistro des Kinopalastes Gelegenheit zum Austausch.

Ausführliche Berichte zu allen Veranstaltungen können Sie auf unserer WEGE-Homepage nachlesen.



Eine Bundesministerin a.D. im Goldfischglas



Oft sind es gerade die zufälligen Begegnungen, die unser Leben bereichern. Auf seiner Rückreise von einer Veranstaltung in Berlin traf Bürgermeister Werner Klöckner die ehemalige Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit und Gerontologin der ersten Stunde, Frau Prof. Dr. Dr. hc. mult. Ursula Lehr. Seiner Einladung in die Vulkaneifel folgte die 87-Jährige nur allzu gerne. Umfassend informierte sie sich über die Angebote des Vereins Bürger für Bürger oder auch der Genossenschaft am Pulvermaar – eine sorgende Gemeinschaft eG, die neben dem Aufbau einer neuen Sorgeskultur in Gillenfeld auch das barrierefreie Wohnprojekt Florinshof realisiert. Im sog. Fishbowl (zu Deutsch Goldfischglas), einer moderierten Diskussionsrunde, tauschte sich die frische und engagierte Professorin nach einem kurzweiligen Impulsvortrag mit den Podiumsteilnehmern über die Herausforderungen einer alter werdenden Gesellschaft und auch deren Bedeutung für die Kommunen aus. Auch Aspekte des Siebten Altenberichts der Bundesregierung wurden aufgegriffen.

Zukunftskonferenzen

Wenn die Zukunft im Dorf in den Fokus rückt, dann wachsen Ideen, ein antreibender Schwung entsteht und Verantwortung wird übernommen. Visionen eröffnen Möglichkeiten, die bei einer Betrachtung von der Problemlage aus möglicherweise gar nicht zu erkennen sind. Derzeit wird in vielfältigen neuen Formaten das Bedürfnis von Bürgerinnen und Bürgern aufgegriffen, ihre Zukunft und die ihrer Gemeinde aktiv mitzugestalten. In der Verbandsgemeinde Daun geschieht dies besonders erfolgreich in sogenannten Zukunftskonferenzen, die von Bürgermeister Werner Klöckner und dem WEGE-Team angeboten werden.

Eine Zukunftskonferenz ist ein Format, das es größeren Gruppen ermöglicht, in einem strukturierten Verfahren Ziele zu entwickeln, gemeinsame Werte zu entdecken und einen Handlungsplan für das weitere Wirken zu erstellen.



Zukunftskonferenzen in Zahlen

Erfreulich ist, dass inzwischen bereits acht Ortsgemeinden ihr Gestaltungspotenzial erkannt haben, zwei davon sogar schon eine Folgekonferenz anbieten und eine weitere Zukunftskonferenz bereits terminiert ist. An 1,5 Tagen beschäftigen sich die Bürgerinnen und Bürger mit Aspekten der Vergangenheit und Gegenwart, erarbeiten Visionen für ihr Zusammenleben im Dorf und vereinbaren konkrete Schritte. Bisher gab es Gruppengrößen von 35 bis 120 Personen mit Teilnehmern von Jung bis Alt, das Moderationsteam variierte von 3 bis 6 Personen. Addiert haben sich in allen Orten bisher 63 Arbeitsgruppen gebildet, die eigenverantwortlich Projekte vorantreiben und im Austausch mit den Ortsgemeinderäten stehen.

Sie interessieren sich für das Format Zukunftskonferenz? – Dann kontaktieren Sie gerne das WEGE-Büro oder informieren sich auf unserer WEGE-Homepage www.daun.de/wege. Dort finden Sie auch Berichte zu den bisherigen Zukunftskonferenzen.



Ideenreiche Orte in der VG Daun



Der WEGE-Prozess ermöglicht durch verschiedene Angebote wie z.B. Exkursionen und AusWEGE-Veranstaltungen mit Fachleuten aus ganz Deutschland einen Blick über den Tellerrand. Kürzlich zeigte sich aber erneut, dass auch eine Entdeckungsreise innerhalb der Verbandsgemeinde Daun lohnt. Ideenreiche Orte gibt es nämlich auch hier bei uns und das zu zeigen, stärkt die Identität unserer Region, aber auch der kleinsten Einheit: unseren Gemeinden. Die letzte Exkursion führte uns im Juli bei wechselhaftem Wetter in die Ortsgemeinden Üdersdorf, Schönbach und Sarmersbach. Die Gruppe erfuhr Interessantes, was derzeit in den Gemeinden im Nachgang zu den Zukunftskonferenzen auf dem WEG ist, konnte landschaftliche Weitblicke an verschiedenen Punkten wie dem Aarley-Aussichtsturm bei Üdersdorf genießen und kostete Leckereien aus eigener Produktion des Ulmenhofes in Sarmersbach.



Veranstaltungshinweise



WEGE-Symposium am 15. August 2017

mit Herrn PD Dr.-Ing. habil. Harald Kegler
zum Thema

Resilienz als neuer Ansatz in der ländlichen Entwicklung
(Einladungsworkshop)

WEGE-Unternehmerfrühstück am 10. November 2017

zum Thema

Familienfreundliche Betriebe
im Kinopalast Vulkaneifel

**Ausführliche Berichte zu den
Veranstaltungen können Sie auf
unserer WEGE-Homepage nachlesen.**

WEGE-Team

Sie haben Fragen oder eine
konkrete Projektidee?

Unser WEGE-Team hilft Ihnen gerne weiter!

WEGE  **Wandel
erfolgreich
gestalten!**

**Wenden Sie sich an unsere beiden
WEGE-Botschafter**

Gerd Becker

Telefon: 06592 3517 oder

Marlene Wierz-Herrig

Telefon: 06595 375

oder an das WEGE-Büro:

Daniela Heinz

Telefon: 06592 939225

E-Mail: daniela.heinz@vgv.daun.de

Verena Welter

Telefon: 06592 939227

E-Mail: verena.welter@vgv.daun.de

**Besuchen Sie uns gerne auf unserer
Homepage**

www.daun.de/wege oder

unserer Facebookseite

www.facebook.com/WEGE-Wandel-erfolgreich-gestalten-1516897885277903/!

Wandel NEWSLETTER



WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!
Ganzheitliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels
in der Verbandsgemeinde Daun.